

Zunächst wird untersucht, ob die gesetzliche Einführung einer Pflicht zum Besuch eines Kindergartens, insbesondere für das der Einschulung vorangehende Jahr, sinnvoll und vor allem verfassungsrechtlich zulässig wäre. Quasi seitenverkehrt wird sodann gefragt, ob es ein verfassungsfundiertes Recht der Eltern (und Schüler) auf Homeschooling gibt - und somit die unbedingte Schulpflicht grundgesetzwidrig ist. Der letzte Vortrag widmet sich dem staatlichen Umgang mit Eltern durch Jugendämter und Familiengerichte. Es wird einerseits über Hilfsangebote informiert und andererseits gezeigt, welche rechtlichen Vorgaben bzgl. der Einschränkung von Elternrechten – bis hin zum Sorgerechtsentzug – existieren und wie damit in der familiengerichtlichen Praxis umgegangen wird.

Der „3. Deutsche Schulrechtstag“ endet mit einer offenen Podiumsdiskussion unter der Fragestellung „Zur Rolle von Eltern in der Schule - Unterstützer oder ‚Störenfriede‘ im Schulalltag?“.

## | Anmeldung



Um verbindliche Anmeldung wird gebeten bis zum 22.06.2014



Anmeldung online oder per Fax:  
**[www.deutscher-schulrechtstag.de](http://www.deutscher-schulrechtstag.de)**  
Fax: 0234/ 3214726

## | Veranstaltungshinweis

Für Beköstigung (Kaffeepausen, Mittagsimbiss, Tagungsgetränke) und Tagungsmaterialien wird ein Beitrag in Höhe von 50,- Euro erhoben.

## | Veranstaltungsort

Deutsche Kreditbank AG  
Taubenstraße 7-9  
10117 Berlin

## | Veranstalter



**DIPF**

Bildungsforschung  
und Bildungsinformation

Deutscher Schulrechtstag  
c/o Institut für Bildungsforschung und Bildungsrecht e.V.  
An-Institut der Ruhr-Universität Bochum  
Osterstraße 1, 30159 Hannover  
Telefon: 0511 / 260 918-21  
Telefax: 0511 / 260 918-20  
E-Mail: [Info@deutscher-schulrechtstag.de](mailto:Info@deutscher-schulrechtstag.de)

Mit freundlicher Unterstützung:



[DKB.de/bildung-forschung](http://DKB.de/bildung-forschung)



# Einladung

## 3. Deutscher Schulrechtstag

## „Zur Rechtsstellung von Eltern“

**27. Juni 2014  
Berlin**

Das Institut für Bildungsforschung und Bildungsrecht e.V., An-Institut der Ruhr-Universität Bochum (IfBB), und das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) haben gemeinsam den „Deutschen Schulrechtstag“ begründet. Die beiden ersten Veranstaltungen fanden unter beachtlichem Zuspruch im Juni 2012 in Berlin und im Juni 2013 in Bochum statt.

In diesem Jahr laden wir nun herzlich zum „3. Deutschen Schulrechtstag“ am 27. Juni 2014 wieder nach Berlin ein. Während 2012 die Lehrerinnen und Lehrer und 2013 die Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt standen, ist die diesjährige Tagung der Rechtsstellung der Eltern gewidmet. Auch in diesem Jahr ist es den Veranstaltern wieder gelungen, prominente und hochrangige Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis zu gewinnen.

Am Vormittag werden - nicht zuletzt zur Grundlegung der rechtswissenschaftlichen Referate - Befunde und Beobachtungen zum Umgang von Eltern mit ihren Kindern aus einer breit angelegten Studie des Deutschen Jugendinstituts (München) vorgetragen. Sodann wird in einem verfassungsrechtlichen Grundlagenreferat das Verhältnis von elterlichem und schulischem Erziehungsrecht ausgelotet. Die Nachmittagsvorträge befassen sich dann im Sinne eines besonderen Teils mit ausgewählten Problemen im Spannungsverhältnis von staatlichem und elterlichem Erziehungsrecht.

## | Programm

### Vormittagsprogramm | 10.30 - 12.40 Uhr

#### 10.30 Uhr

##### Begrüßung

Prof. Dr. Hans-Peter Füssel  
DIPF/Humboldt Universität Berlin

Prof. Dr. Wolfram Cremer  
IfBB/Ruhr-Universität Bochum

#### 10.45 Uhr

##### Grußwort

Staatssekretär Mark Rackles  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin

#### 11.00 Uhr

##### Wie unterstützen Eltern ihre Kinder in der Schule, bei der Berufswahl und im Übergang von der Schule in die Arbeitswelt? - Befunde und Beobachtungen

Dr. Nora Gaupp  
Deutsches Jugendinstitut München

Moderation der Diskussion: Prof. Dr. Gabriele Bellenberg

#### 11.50 Uhr

##### Abwägung oder Abschiebung? Zum Verhältnis von elterlichem und schulischem Erziehungsrecht

Prof. Dr. Stefan Huster  
Ruhr-Universität Bochum

Moderation der Diskussion: Prof. Dr. Wolfram Cremer

### Mittagsimbiss | 12.40 Uhr

### Nachmittagsprogramm | 13.30 - 17.15 Uhr

#### 13.30 Uhr

##### Verfassungsrechtliche Probleme einer Kindergartenpflicht

Prof. Dr. Guy Beaucamp  
Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg

#### 13.50 Uhr

##### Homeschooling als Elternrecht?

Ministerialrat Harald Achilles  
Hessisches Kultusministerium Wiesbaden

#### 14.10 Uhr

Moderation der Diskussion: Prof. Dr. Jörg Ennuschat  
Ruhr-Universität Bochum/ IfBB

#### 14.40 Uhr

##### Einschränkung der Rechtsstellung der Eltern durch das Jugendamt und die Familiengerichte - Hilfe oder Einmischung des Staates?

Dr. Stephan Poncelet  
Aufsichtsführender Richter am Amtsgericht Düsseldorf

#### 15.10 Uhr

Moderation der Diskussion: Prof. Dr. Wolfram Cremer

### Kaffeepause | 15.30 Uhr

#### 16.00 Uhr

Offene Podiumsdiskussion: „Zur Rolle von Eltern in der Schule - Unterstützer oder ‚Störenfriede‘ im Schulalltag?“  
Moderation: Prof. Dr. Hans-Peter Füssel

##### Teilnehmer/innen

- Herr RA Ahmed Abdel-Karim  
(Vertreter des Bundeselternrats der Freien Waldorfschulen)
- Frau Ruby Mattig-Krone  
(Qualitätsbeauftragte für Schulen Senat Berlin)
- Herr RA Dr. Felix Winter (Rechtsanwalt)
- Schulleiter
- Vertreter des Bundeselternrates